

Wichtig! Merkblatt zur Bewerbung und Titelerneuerung als FaireKITA

Mit der FairenKITA möchten wir Kitas ermutigen, neben regionaler Nachhaltigkeit auch einen **Blick über den Tellerrand** in andere Teile der Welt zu werfen und **globale Zusammenhänge** zu thematisieren. Ob Textilarbeiter*innen in Bangladesch, Bananenbauer*innen in Ecuador oder Kakaobauer*innen in Ghana – gerade diejenigen, die die Produkte unseres Alltags in anderen Teilen der Welt anbauen und herstellen, leiden unter niedrigen Löhnen, prekären Arbeitsbedingungen und Ausbeutung.

Der Faire Handel beschäftigt sich deshalb mit den **Arbeits-, Menschen- und Kinderrechten von Produzent*innenfamilien im Globalen Süden**.

Welche Bildungsprojekte können für die Dokumentation zur Bildungsarbeit genutzt werden?

- ✓ Gesprächskreise „Was heißt fair?“, „Was heißt Fairer Handel?“
- ✓ Auseinandersetzung mit dem Fairtrade-Siegel: Was steckt dahinter? Auf welchen Produkten ist es zu finden?
- ✓ „Fairtrade-Detektive“: Siegel im Supermarkt suchen
- ✓ Wo kommen unsere fairen Schokoladen-Osterhasen/Nikoläuse her? – Eine Spurensuche
- ✓ Eine Traum-Reise in die Herkunftsländer von Kakao oder Bananen: Wie leben und arbeiten die Menschen vor Ort? - (un)faire Löhne, Pestizide, Kinderarbeit und was bewirkt der Faire Handel für die Bäuer*innen? (z.B. anhand unserer Bildungsmodule „Alles Banane“ und „Wächst Schokolade auf Bäumen?“)
- ✓ Wo kommen unsere Bälle her? - Produktionsbedingungen und faire Löhne in der Fußballproduktion (z.B. anhand unseres Bildungsmoduls „Der Faire Fußball“ oder der Ausstellung „Fußball und Menschenrechte“)
- ✓ Kamishibai-Theater rund ums Thema Fairtrade
- ✓ Faires Frühstück mit Gesprächen über die Frühstücksprodukte (Honig, Bananen, Orangensaft, Schokoaufstrich..)
- ✓

Bewerbungen allein mit Themen ökologischer oder regionaler Tragweite können **nicht ausgezeichnet werden**. Diese Themen können die Bewerbung **ergänzen**, sind jedoch für die Auszeichnung als FaireKITA allein nicht ausreichend. Hierzu gehören zum Beispiel Projekte zum Thema...

- ✗ Müll(vermeidung), Upcycling
- ✗ Gesunde und regionale Ernährung
- ✗ Wasser
- ✗ Klimaschutz, Umweltschutz
- ✗ Garten (z.B. Hochbeete bauen, Kräuterschnecke etc.)
- ✗ ...

Ökologische und regionale Nachhaltigkeitsprojekte sind wertvoll und erwünscht. Mit der FairenKITA sollen keinesfalls regionale Produkte und andere BNE-Themen aus der Kita verschwinden. Jedoch erst **durch die Erweiterung der Bildungsarbeit um globale Zusammenhänge im Kontext des Fairen Handels, wird eine Kita zur FairenKITA**. Das **Globale Lernen ist Voraussetzung für die Auszeichnung**. Sich anzuschauen, wie Kräuter bei uns im Garten wachsen und wie Bananen in Ecuador angebaut werden, die wir im Supermarkt kaufen, kann sich ergänzen und eine **Brücke zu dem globalen Thema Fairer Handel** schlagen: „Wachsen in unserem Hochbeet auch Bananen?“.